

Pressemitteilung

Berlin, 19. Oktober 2006

Eröffnung des zweiten Diplomatenkollegs am 24. Oktober 2006

Diplomatenkolleg

Eine Initiative des Auswärtigen Amts und der Robert Bosch Stiftung

Staatssekretär Reinhard Silberberg wird am 24. Oktober 2006 das zweite Diplomatenkolleg im Auswärtigen Amt eröffnen.

Das Diplomatenkolleg ist als Angebot an junge Diplomaten weltweit einmalig: 12 in Berlin akkreditierte Diplomaten erhalten die Chance, Deutschland aus vielfältigen Perspektiven zu erleben. Das Diplomatenkolleg verschafft den unabhängig ausgewählten »young potentials« aus Mittel- und Osteuropa, Südkaukasus und Zentralasien in einer Tour d'horizon durch Deutschland Einblicke, die weiter reichen und tiefer gehen als der Berufsalltag. In einer Veranstaltungsreihe aus Informationsbesuchen, Fachgesprächen und Kulturereignissen werden deutschlandspezifische Themen aber auch europäische und globale Fragen behandelt.

Eröffnet wird das 2. Diplomatenkolleg am 24. Oktober 2006 (18 Uhr) mit einem Festakt im Besucherzentrum des Auswärtigen Amts. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und Koordinatorin für die deutsch-polnische Zusammenarbeit, zum Thema »Die Europa Universität Viadrina als Beispiel gelungener europäischer Integration«.

Die Internationale Diplomatenausbildung des Auswärtigen Amts führt das Diplomatenkolleg in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) durch. Medienpartner ist das Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck. Das Diplomatenkolleg ergänzt als innovative Weiterbildungsinitiative die Internationale Diplomatenausbildung des Auswärtigen Amts, die Internationale Nachwuchsförderung der Robert Bosch Stiftung und das Netzwerk Außenpolitik der DGAP.

Pressekontakt:

Susanne Mattis

Tel.: +49 (0)30 50 00 48 30

1-DA-S@auswaertiges-amt.de

Beleg erbeten! Danke!

Patrick Wagner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rauchstraße 17/18
10787 Berlin
Tel.: +49 (0)30 25 42 31-32
Fax: +49 (0)30 25 42 31-16
presse@dgap.org
www.dgap.org